

## Medienmitteilung zum Welt-Parkinson-Tag am 11. April 2017

### **Parkinsonbetroffene müssen immer noch gegen Stigmata kämpfen – 200 Jahre Parkinsonkrankheit**

**Egg/ZH, 6. April 2017. – Wer unsicher geht oder zittert, wird schnell falsch eingeschätzt. Das sind schwierige Situationen für Parkinsonbetroffene, deren Motorik sie manchmal im Stich lässt. Am 11. April ist Welt-Parkinson-Tag. Wenn die Öffentlichkeit das vor genau 200 Jahren erstmals beschriebene Krankheitsbild kennt, erleichtert dies den über 15 000 Betroffenen in der Schweiz den Alltag. Längst nicht alle sind im Pensionsalter.**

„Geh weg, du Alki“, sagt eine Verkäuferin einer älteren Frau, die Schwierigkeiten hat, ihr Portemonnaie zu öffnen. Die von Parkinson betroffene Dame ist erschüttert und zutiefst beschämt, während mehrere Umstehende sie vorwurfsvoll anschauen. Viele Parkinsonbetroffene erleben ähnliche Situationen.

Manche Symptome von Parkinson können an die Folgen von zu grossem Alkoholkonsum erinnern. Zwei Drittel der Betroffenen zittern und viele haben einen unsicheren Gang. Zudem erschweren ihnen plötzliche Blockaden das Gehen. Treffen sie in der Öffentlichkeit auf Ablehnung und Unverständnis, ziehen sich viele zurück und vereinsamen. Dabei handelt es sich bei Morbus Parkinson nicht „nur“ um eine chronische Alterskrankheit.

In der Schweiz gibt es über 15 000 Parkinsonbetroffene. Viele sind über 60 Jahre alt, doch jeder Fünfte ist bei der Diagnose jünger als 60-jährig. Der Schauspieler Michael J. Fox („Back to the Future“) war noch keine 30 Jahre alt, als er die Diagnose Parkinson erhielt. Sieben der über 70 von Parkinson Schweiz unterstützten Selbsthilfegruppen sind für Jungbetroffene.

### **Seit 200 Jahren beschrieben**

Die Krankheit ist nach James Parkinson (1755 – 1824) benannt, einem Londoner Arzt, der vor 200 Jahren in seinem 1817 publizierten Buch *An Essay on the Shaking Palsy* erstmals mehrere Symptome beschrieben hat. Parkinson ist eine langsam fortschreitende neurologische Erkrankung. Während des Krankheitsverlaufs sterben im Hirn Dopamin produzierende Nervenzellen ab. Wodurch dieses Absterben verursacht wird, ist nicht bekannt. Die Hauptsymptome sind Muskelstarre (Rigor), verlangsamte Bewegungen (Bradykinese), Ruhezittern (Tremor) sowie Haltungsinstabilität. Die Krankheit ist nicht heilbar. Doch mildern verschiedene

Therapien (z. B. Medikamente, Physio-, Ergo-, Logopädie, Tiefe Hirnstimulation) die Symptome – etwa die verlangsamten Bewegungen oder die kleinen, trippelnden Schritte. Weitere Symptome sind das starke Zittern oder die Muskelverspannungen, die zum Stolpern führen und in späteren Phasen der Krankheit Schmerzen verursachen können.

In der Schweiz setzt sich die 1985 gegründete Vereinigung Parkinson Schweiz in den Bereichen Forschung, Bildung, Beratung, Information und Selbsthilfe für die Betroffenen ein. Die Vereinigung mit über 6300 Mitgliedern bietet auch Bewegungskurse an, etwa Tanz- und Kletterkurse. Denn Bewegung ist wichtig, um die Mobilität der Betroffenen zu erhalten. Zudem verhilft sie zu mehr Lebensqualität.

Parkinson Schweiz ruft Sie dazu auf, Berichte, Reportagen oder Porträts zum Thema Parkinson in Ihren Medien zu veröffentlichen. Die Vereinigung kann entsprechende Kontakte mit Betroffenen vermitteln.

[www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch)

#### **Welt-Parkinson-Tag**



Der Welt-Parkinson-Tag wurde im Jahr 1997 von der *European Parkinsons Disease Association* (EPDA) als Aktionstag am 11. April eingeführt, dem Geburtstag von James Parkinson. Der englische Arzt hatte die Krankheit 1817 erstmals als „Schüttellähmung“ beschrieben. Parkinson ist eine langsam fortschreitende neurologische Erkrankung. Die EPDA bietet unter dem Hashtag *UniteforParkinsons* eine weltweite Sensibilisierungs-Kampagne an und ruft zum Mitmachen auf.

#### **Informationstagungen von Parkinson Schweiz zum Thema Parkinson**

Dienstag, 11. April	Diskussion „Parkinson“, HUG, Genf
Samstag, 22. April	Klinik Hildebrand, Brissago
Donnerstag, 11. Mai	CHUV, Lausanne
Dienstag, 20. Juni	Universitätsspital Zürich
Donnerstag, 6. Juli	Kliniken Valens
Donnerstag, 21. September	Hôpital de Sion
Freitag, 6. Oktober	Rehaklinik Zihlschlacht
Donnerstag, 19. Oktober	Kantonsspital Aarau
Mittwoch, 22. November	Luzerner Kantonsspital, Luzern

## **Weitere Informationen**

(Parkinson Schweiz kann Kontakte für Porträts oder Interviews mit Betroffenen vermitteln.)

Dr. phil. Eva Robmann

Verantwortliche Information und Redaktion

### **Parkinson Schweiz**

Gewerbestrasse 12a, Postfach 123, CH-8132 Egg

Tel. 043 277 20 77

Direktwahl 043 277 20 66

[www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch) | [eva.robmann@parkinson.ch](mailto:eva.robmann@parkinson.ch)

Phillip Saladin

Leiter Marketing – Kommunikation & Mittelbeschaffung

### **Parkinson Schweiz**

Gewerbestrasse 12a, Postfach 123, CH-8132 Egg

Tel. 043 277 20 77

Direktwahl: 043 277 20 64

[www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch) | [phillip.saladin@parkinson.ch](mailto:phillip.saladin@parkinson.ch)